



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 203 15 933 U1** 2004.01.29

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(22) Anmeldetag: **16.10.2003**
(47) Eintragungstag: **18.12.2003**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **29.01.2004**

(51) Int Cl.⁷: **G09F 19/00**
G09B 25/04, A63H 33/42, G09F 23/14

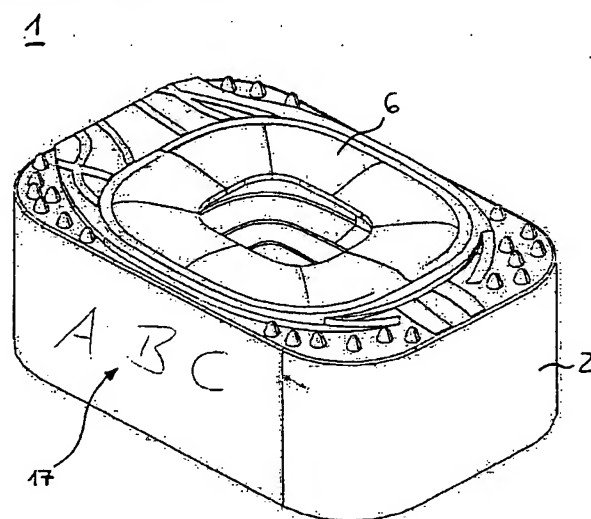
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Frank, Manfred, 90556 Cadolzburg, DE; Frank, Harald, 90556 Cadolzburg, DE; Frank, Werner, 90556 Cadolzburg, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Hafner und Kollegen, 90491 Nürnberg

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Souvenir- oder Werbeartikel in Form eines Gebäudemodelles**

(57) Hauptanspruch: Souvenir- oder Werbeartikel in Form eines Gebäudemodelles, eines Fußballstadions, einer Stadtkulisse, einer Parkanlage, eines Gartens oder eines anderen dreidimensionalen Objekts mit einem Grundelement (2) sowie mindestens einer Wandung (3, 4, 5, 6), die aus dem Grundelement (2) nach oben zumindest teilweise manuell oder durch Federkraft herauschiebbar und in herausgeschobener Stellung fixierbar ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Souvenir- oder Werbeartikel in Form eines Gebäudemodelles mit den weiteren Merkmalen des Anspruchs 1.

[0002] Souvenir- oder Werbeartikel in Form von bekannten Bauwerken, Denkmälern oder dergleichen sind meist starre, unveränderbare Gegenstände in Miniaturformat, die an einen Besuch in dem betreffenden Gebäude oder dergleichen erinnern sollen. Solche Modelle können auch als Werbeartikel eingesetzt werden, indem sie mit einem entsprechenden Werbeaufdruck versehen sind.

[0003] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, Souvenir- oder Werbeartikel in Form von Gebäudemodellen oder dergleichen derart weiterzubilden, dass der Artikel durch eine Veränderungsmöglichkeit seiner Form attraktiver wird, womit gegebenenfalls auch der Werbeeindruck zunimmt.

[0004] Diese Aufgabe wird durch die gesamte Lehre des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen 2 bis 20.

[0005] Erfindungsgemäß weist der Souvenir- oder Werbeartikel in Form eines Gebäudemodelles, eines Fußballstadions, einer Stadtkulisse, einer Parkanlage, eines Gartens oder eines anderen dreidimensionalen Objektes ein Grundelement sowie mindestens eine Wandung auf, die aus dem Grundelement nach oben zumindest teilweise manuell oder durch Federkraft herausziehbar und in herausgeschobener Stellung fixierbar ist. Diese Funktionalität des Souvenirartikels erhöht dessen Attraktivität, da der Käufer sich intensiver mit dem Souvenirartikel beschäftigt und ihm mehr Beachtung schenkt. Dient der Souvenirartikel gleichzeitig als Werbeartikel, so wird damit auch die Werbewirksamkeit erhöht. Insbesondere kann die Verschiebbarkeit der Wandungen der Beweglichkeit von Teilen des Originalgebäudes oder -objektes entsprechen.

[0006] Mindestens zwei Wandungen können schalenartig oder topfartig hintereinander oder ineinander angeordnet sein. So können mehrere zusammengehörige Kulissen herausgeschoben werden. Beispielsweise kann ein ganzes Fußballstadion aus dem Grundelement herauswachsen, wobei das innerste Teil der Fußballplatz ist, eine darum angeordnete schalenartige Wandung die Zuschauertribüne verdeutlichen soll und eine wiederum darum angeordnete Wandung das randseitig sowie auch über der Zuschauertribüne verlaufende Dach darstellt. Ebenso kann in besonders attraktiver Weise z. B. eine Arena, ein Amphitheater, insbesondere das Kolosseum in Rom, nachgebildet werden, wobei jede der schalenartig hintereinander angeordneten Wandungen einer Kulisse entspricht.

[0007] Um eine gute Verschiebbarkeit der Wandungen zu gewährleisten, können in dem Grundelement Führungselemente angeordnet sein, die mit korrespondierenden Führungselementen an der mindes-

tens einen Wandung zusammenwirken. Beispielsweise können die Führungselemente in dem Grundelement als in Verschiebungsrichtung verlaufende Nuten, Stufen oder Schienen ausgebildet sein. Bei einer im Grundelement verlaufenden Nut kann das korrespondierende Führungselement in der Wandung z. B. eine Schiene sein, die in der Nut des Grundelementes verläuft, und umgekehrt. Es kann aber auch lediglich mindestens ein punktueller Vorsprung in Form eines Zapfens oder dergleichen vorgesehen sein, der in einer Nut verläuft. Ebenso können auch in den angrenzenden Wandungen Führungselemente vorgesehen sein, die zusammenwirken:

[0008] Es kann vorgesehen sein, dass mindestens eine Wandung geschlossen ist bzw. einteilig ausgebildet ist und nur in ihrer Gesamtheit verschoben werden kann. Es ist aber auch möglich, dass eine Wandung in Teilwandungen aufgeteilt ist, wobei die Teilwandungen unabhängig voneinander herausziehbar sind. Dies hat den Vorteil, dass bei nur einer herausgeschobenen Teilwandung oder nur einer Gruppe von herausgeschobenen Teilwandungen diese, insbesondere deren Innenseite gut sichtbar sind, da sie nicht von anderen herausgeschobenen Teilwandungen verdeckt werden. Auch können auf diese Weise nur die Teilwandungen herausgeschoben werden, die der Betrachter auch sehen möchte. Der Käufer kann damit die Gestaltung des Souvenirartikels selbst bestimmen sowie nach seinem Belieben verändern. Wenn in der Beschreibung oder in den Ansprüchen von Wandungen die Rede ist, so können auch nur die Teilwandungen betroffen sein.

[0009] Die Wandungen können rechteckig, rund oder oval ausgebildet sein. Natürlich können die Wandungen auch eine wellenartige oder unregelmäßige Form aufweisen, solange die Verschiebbarkeit gewährleistet bleibt. Es ist beispielsweise möglich, Bäume, Tiere, ganze Stadtkulissen, Felsformationen und dergleichen mehr aus dem Grundelement herauswachsen zu lassen.

[0010] Es kann vorgesehen sein, dass alle Wandungen gemeinsam herausziehbar sind, jede Wandung einzeln für sich herausziehbar ist und/oder mindestens eine Gruppe von Wandungen gemeinsam herausziehbar ist. Diese Möglichkeiten können je nach Form und Art des Souvenir- oder Werbeartikels unterschiedlich realisiert werden.

[0011] Die Wandungen, insbesondere die Wandungen einer Gruppe, können unterschiedlich weit herausziehbar sein, so dass sie in ihrer Endstellung wie Wandungen mit einer unterschiedlichen Höhe erscheinen.

[0012] Die Wandungen einer Gruppe können auch eine unterschiedliche Höhe aufweisen. Zusätzlich können die Wandungen unterschiedlich weit herausziehbar sein und somit in ihrer Endposition als gleich hohe Wandungen erscheinen. Beliebige Kombinationen der Höhe der Wandungen sowie der möglichen Herausziehbarkeit sind denkbar.

[0013] Vorteilhafterweise kann eine Wandung, ins-

besondere die äußerste Wandung einer Gruppe einen Boden aufweisen, über dem andere Wandungen und/oder Elemente angeordnet sind, und bei Betätigung des Bodens alle Wandungen und/oder Elemente gemeinsam verschiebbar sind. Mit nur einem Handgriff bzw. Fingerdruck kann das gesamte dreidimensionale Modell bzw. eine Gruppe von Wandungen und Elementen aus dem Grundelement herausgeschoben werden.

[0014] Mit besonderem Vorteil können die über dem Boden angeordneten Wandungen mit jeweils einem unterschiedlichen Abstand zum Boden positioniert sein, so dass beim Hochschieben des Bodens die Wandungen erst nach und nach mit hochgezogen werden, was das „Herauswachsen“ der Wandungen oder Elemente noch attraktiver macht.

[0015] Zweckmäßigerweise kann eine Wandung mindestens eine Führungsnase aufweisen, welche beim Hochschieben dieser Wandung mindestens eine andere Wandung oder mindestens ein Element mitnimmt.

[0016] Vorteilhafterweise kann mindestens eine Sperre vorgesehen sein, welche das Herausschieben der Wandungen und/oder Elemente ab einer bestimmten Höhe begrenzt, womit ein Herausfallen der verschiebbaren Wandungen und Elemente aus dem Grundelement verhindert wird.

[0017] In einer Gruppe von Wandungen und/oder Elementen kann jeder Wandung und/oder jedem Element eine gesonderte Sperre zugeordnet sein. Ebenso kann jeder Gruppe von Wandungen und/oder Elementen eine gemeinsame Sperre zugeordnet sein.

[0018] Mit besonderem Vorteil können auch seitlich verschiebbare Elemente vorgesehen sein, die sich unabhängig von den herauschiebbaren Wandungen verschieben lassen oder gleichzeitig mit diesen Wandungen verschiebbar sind. Die Gestaltungsmöglichkeiten des Souvenir- oder Werbeartikels werden dadurch noch vielseitiger. Ebenso können auch aufklappbare Elemente z. B. in Form von Bäumen oder Figuren vorgesehen sein. Auch diese Aufklappfunktion kann entweder in Zusammenhang mit der Herauschiebbarkeit der Wandungen aktiviert werden oder unabhängig davon durchführbar sein.

[0019] Ferner können Leuchtmittel, insbesondere LEDs vorgesehen sein, damit der Souvenir- oder Werbeartikel insbesondere bei Dunkelheit gut sichtbar ist. Die Leuchtmittel können dabei die tatsächlich zur Beleuchtung von realen Gebäuden vorgesehenen Scheinwerfer nachempfinden.

[0020] Besonders vorteilhaft ist es, wenn sich die Leuchtmittel beim Herausschieben der Wandungen einschalten und beim Zurückführen der Wandungen in ihren Ausgangszustand wieder automatisch ausschalten.

[0021] Die Erfindung ist anhand von vorteilhaften Ausführungsbeispielen in den Zeichnungsfiguren näher erläutert. Diese zeigen:

[0022] **Fig. 1** eine perspektivische Darstellung eines Souvenirartikels in Form eines Fußballstadions

in zusammengeschobener Stellung der Wandungen; [0023] **Fig. 2** eine perspektivische Darstellung des Souvenirartikels gemäß **Fig. 1** in herausgeschobener Stellung der Wandungen;

[0024] **Fig. 3** eine perspektivische Darstellung des Souvenirartikels gemäß den **Fig. 1** und **2** in herausgeschobener Stellung von Teilwandungen;

[0025] **Fig. 4** eine perspektivische Explosionsdarstellung des Souvenirartikels gemäß den **Fig. 1 – 3** in leicht abgewandelter Form mit einer Gruppe von Teilwandungen;

[0026] **Fig. 5** eine perspektivische, rückseitige Explosionsdarstellung des Souvenirartikels von **Fig. 4**;

[0027] **Fig. 6** eine perspektivische Darstellung eines Souvenirartikels in Form eines Amphitheaters in zusammengeschobener Stellung der Wandungen;

[0028] **Fig. 7** eine perspektivische Darstellung des Souvenirartikels gemäß **Fig. 6** in herausgeschobener Stellung der Wandungen sowie

[0029] **Fig. 8** eine perspektivische Explosionsdarstellung des Souvenirartikels gemäß den **Fig. 6** und **7**.

[0030] Bezugsziffer **1** bezeichnet den Souvenirartikel in seiner Gesamtheit. Der Souvenirartikel ist in dem dargestellten Ausführungsbeispiel gemäß den **Fig. 1 – 5** in Form eines miniaturisierten Fußballstadions ausgebildet. Es weist ein Grundelement **2** sowie Wandungen **3**, **4**, **5**, **6** auf, die aus dem Grundelement **2** nach oben zumindest teilweise manuell herauschiebbar und in herausgeschobener Stellung fixierbar sind. Mit einem einfachen Handgriff kann man sozusagen das Fußballstadion aus dem Grundelement **2** herauswachsen lassen. Dies macht den Souvenirartikel **1** besonders attraktiv. In eingeschobener Stellung ist der Souvenirartikel **1** außerdem gut stapelbar und einfach transportierbar. Das Grundelement **2** bietet außerdem genügend Platz für einen Werbebereich, z. B. einen Werbeaufdruck **17**, womit der Souvenirartikel gleichzeitig als effektiver Werbeartikel dient.

[0031] Wie insbesondere aus den Explosionsdarstellungen in den **Fig. 4** und **5** hervorgeht, sind die Wandungen **3**, **4**, **5**, **6** schalenartig hintereinander angeordnet. Die Wandungen **3**, **4**, **5**, **6** sind dabei in gegenüberliegende, symmetrische Teilwandungen **3'**, **4'**, **5'**, **6'** aufgeteilt. Die innerste Teilwandung **3'** stellt dabei die Hälfte (Längshälfte) eines Fußballplatzes dar, die Teilwandung **5'** ist die Hälfte der Zuschauerkulisse und die Teilwandung **6'** die entsprechende Hälfte des Stadionsdaches. Damit die Wandungen **3**, **4**, **5**, **6** bzw. die Teilwandungen **3'**, **4'**, **5'**, **6'** gut zueinander gleitend verschiebbar sind, sind in dem Grundelement **2** Führungselemente angeordnet, die mit korrespondierenden Führungselementen an der angrenzenden Wandung **4'** zusammenwirken. Ebenso sind auch zwischen den Teilwandungen **3'** und **4'** sowie **4'** und **5'** Führungselemente auf der einen Seite der Teilwandung **3'** und korrespondierende Führungselemente auf der angrenzenden Seite der angrenzenden Teilwandung **5'** angeordnet. Die Füh-

rungelemente sind in dem Grundelement 2 bzw. in den jeweiligen Wandungen 3, 4, 5, 6 bzw. Teilwandungen 3', 4', 5', 6' als in Verschiebungsrichtung verlaufende Nuten 7, Stufen 8 oder Schienen 9 ausgebildet.

[0032] Mindestens eine Wandung 3, 4, 5, 6 kann auch geschlossen sein und muß nicht in Teilwandungen wie in der dargestellten Ausführungsvariante aufgeteilt sein (siehe Fig. 6 – 8). Die Teilwandungen 3', 4', 5', 6' in dem dargestellten Ausführungsbeispiel sind unabhängig voneinander herausziehbar mit dem Vorteil, dass bei nur einer Gruppe von herausgeschobenen Teilwandungen ein freier Blick auf das Innere des Fußballstadions ermöglicht wird.

[0033] Die Wandungen 3, 4, 5, 6 können je nach Gebäudemodell oder je nach einem anderen dreidimensionalen Objekt rechteckig, rund oder oval ausgebildet sein.

[0034] Die in den Fig. 4 und 5 dargestellte Gruppe von Teilwandungen 3', 4', 5', 6' kann gemeinsam durch Drücken auf die Grundfläche 10 der Teilwandung 3' gemeinsam herausgeschoben werden. Dabei können entsprechende Sperren 15 vorgesehen sein, dass die Wandungen 3, 4, 5, 6 bzw. die Teilwandungen 3', 4', 5', 6' unterschiedlich weit herausziehbar sind. Zusätzlich oder alternativ ist es auch möglich, dass die Wandungen 3, 4, 5, 6 bzw. Teilwandungen 3', 4', 5', 6' einer Gruppe eine unterschiedliche Höhe aufweisen, wie dies in den Zeichnungen dargestellt ist.

[0035] Außerdem ist ein Boden 11 vorgesehen, der eine Ausnehmung 12 aufweist. Die Grundfläche 10 der Teilwandung 3' greift in diese Ausnehmung 12 ein und ist somit von unten betätigbar. Der Boden 11 weist nach oben vorstehende Zapfen 13 auf, die in entsprechende Bohrungen 14 an der Teilwandung 4' eingreifen. Der Boden 11 bildet demnach mit der Teilwandung 4' über eine Steckverbindung eine Einheit. Wird auf den Boden 11 und/oder auf die Grundfläche 10 gedrückt, dann werden alle darüber angeordneten Teilwandungen 3', 4', 5', 6' nach oben verschoben.

[0036] Die über dem Boden 11 angeordneten Teilwandungen 3', 4', 5', 6' sind zumindest teilweise mit einem unterschiedlichen Abstand zum Boden 11 positioniert und ragen in herausgeschobener Stellung unterschiedlich weit aus dem Grundelement 2 heraus.

[0037] An den Wandungen bzw. Teilwandungen sind Sperren 15 vorgesehen, welche das Herausziehen dieser Teilwandungen ab einer bestimmten Höhe begrenzen. Diese Sperren 15 sind im vorliegenden Ausführungsbeispiel das Ende der Führungsnuten 7. Die korrespondierende Schiene 9 läuft in der Führungsnut 7 bis zu deren Ende und kann von dort nicht mehr weiter verschoben werden.

[0038] Zusätzlich zu den verschiebbaren Wandungen können seitlich verschiebbare Elemente und/oder aufklappbare Elemente vorgesehen sein, die jedoch in den Zeichnungsfiguren nicht näher dargestellt sind. Beispielsweise kann es sich bei einem

aufklappbaren Element um Stadionfahnen handeln.

[0039] Ferner sind an der obersten Wandung 6 in Form des Stadionsdaches LEDs 16 vorgesehen, die sich beim Herausschieben der Wandungen 3, 4, 5, 6 bzw. der Teilwandungen 3', 4', 5', 6' einschalten und beim Zurückschieben der Wandungen wieder automatisch ausschalten.

[0040] Der in den Fig. 6 – 8 dargestellte Souvenirartikel ist in Form des Kolosseums in Rom ausgebildet. Auch in diesem Ausführungsbeispiel sind die Wandungen 3, 4, 5 aus dem Grundelement 2 nach oben herausziehbar (siehe Fig. 7). Dabei stellen die Wandungen 3, 4 und 5 jeweils Kulissen des Kolosseums dar.

Bezugszeichenliste

BEZUGSZEICHENLISTE

1	Souvenirartikel
2	Grundelement
3	Wandung
4	Wandung
5	Wandung
6	Wandung
3'	Teilwandung
4'	Teilwandung
5'	Teilwandung
6'	Teilwandung
7	Nut
8	Stufe
9	Schiene
10	Grundfläche
11	Boden
12	Ausnehmung
13	Zapfen
14	Bohrung
15	Sperre
16	LED
17	Werbeaufdruck

Schutzansprüche

1. Souvenir- oder Werbeartikel in Form eines Gebäudemodells, eines Fußballstadions, einer Stadtkulisse, einer Parkanlage, eines Gartens oder eines anderen dreidimensionalen Objekts mit einem Grundelement (2) sowie mindestens einer Wandung (3, 4, 5, 6), die aus dem Grundelement (2) nach oben zumindest teilweise manuell oder durch Federkraft herausziehbar und in herausgeschobener Stellung fixierbar ist.

2. Artikel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens zwei Wandungen (3, 4, 5, 6) schalenartig oder topfartig hintereinander oder ineinander angeordnet sind.

3. Artikel nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass in dem Grundelement

(2) Führungselemente angeordnet sind, die mit korrespondierenden Führungselementen an der mindestens einen Wandung zusammenwirken.

4. Artikel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Führungselemente in dem Grundelement (2) als in Verschiebungsrichtung verlaufende Nuten (7), Stufen (8) oder Schienen (9) ausgebildet sind.

5. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens eine Wandung (3, 4, 5, 6) geschlossen ist.

6. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens eine Wandung (3, 4, 5, 6) in Teilwandungen (3', 4', 5', 6') aufgeteilt ist, wobei die Teilwandungen (3', 4', 5', 6') unabhängig voneinander herausziehbar sind.

7. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Wandungen (3, 4, 5, 6) rechteckig, rund oder oval ausgebildet sind.

8. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass alle Wandungen (3, 4, 5, 6) gemeinsam herausziehbar sind.

9. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens eine Gruppe von Wandungen (3, 4, 5, 6) gemeinsam herausziehbar ist.

10. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Wandungen (3, 4, 5, 6), insbesondere die Wandungen (3, 4, 5, 6) einer Gruppe, unterschiedlich weit herausziehbar sind.

11. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Wandungen (3, 4, 5, 6) einer Gruppe eine unterschiedliche Höhe aufweisen.

12. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass eine Wandung (3, 4, 5, 6) einen Boden (11) aufweist, über dem andere Wandungen (3, 4, 5, 6) und/oder Elemente angeordnet sind, und bei Betätigung des Bodens (11) alle Wandungen (3, 4, 5, 6) und/oder Elemente gemeinsam verschiebbar sind.

13. Artikel nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die über dem Boden (11) angeordneten Wandungen (3, 4, 5, 6) mit jeweils einem unterschiedlichen Abstand zum Boden (11) positioniert sind.

14. Artikel nach einem der vorhergehenden An-

sprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens eine Wandung (3, 4, 5, 6) mindestens eine Führungsnase aufweist, welche beim Hochschieben dieser Wandung (3, 4, 5, 6) mindestens eine andere Wandung (3, 4, 5, 6) oder mindestens ein Element mitnimmt.

15. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens eine Sperre (15) vorgesehen ist, welche das Herausziehen der Wandungen (3, 4, 5, 6) und/oder Elemente ab einer bestimmten Höhe begrenzt.

16. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass in einer Gruppe von Wandungen (3, 4, 5, 6) und/oder Elementen jeder Wandung und/oder jedem Element eine gesonderte Sperre zugeordnet ist.

17. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass seitlich verschiebbare Elemente vorgesehen sind.

18. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass aufklappbare Elemente vorgesehen sind.

19. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass Leuchtmittel, insbesondere LEDs (16) vorgesehen sind.

20. Artikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass sich die Leuchtmittel beim Herausziehen der Wandungen (3, 4, 5, 6) einschalten.

Es folgen 8 Blatt Zeichnungen

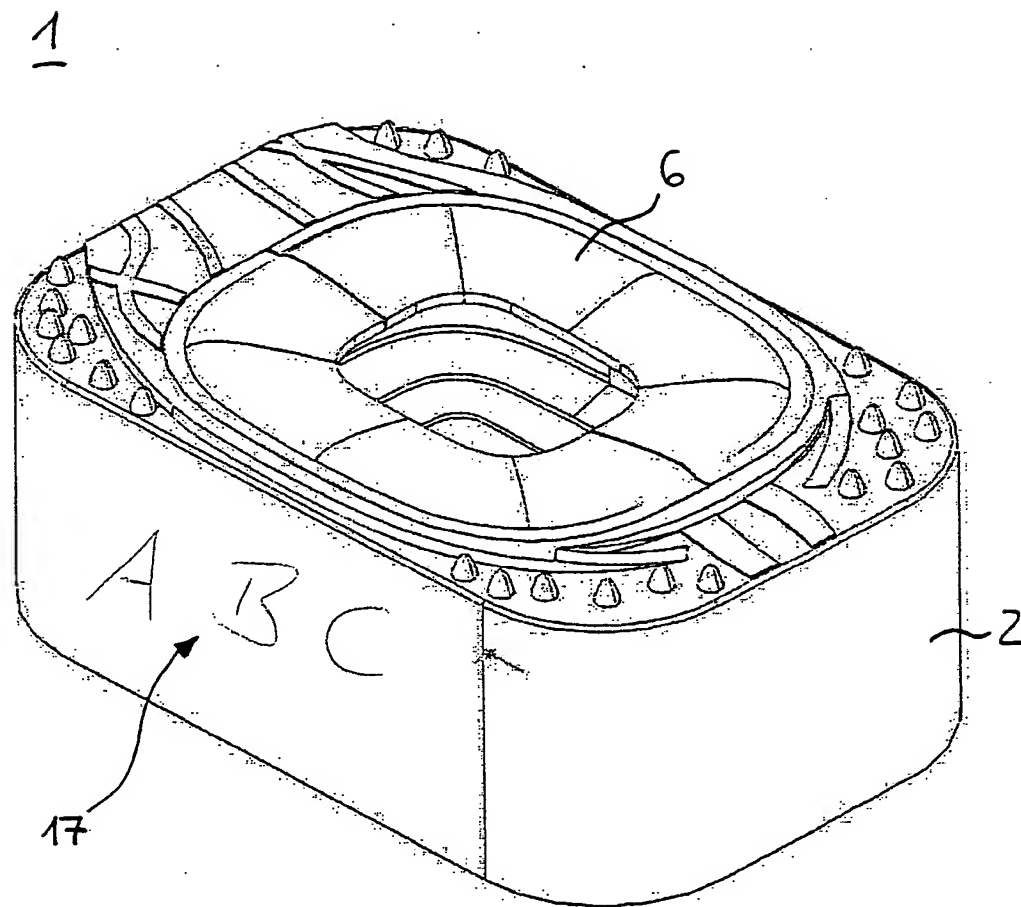


Fig. 1

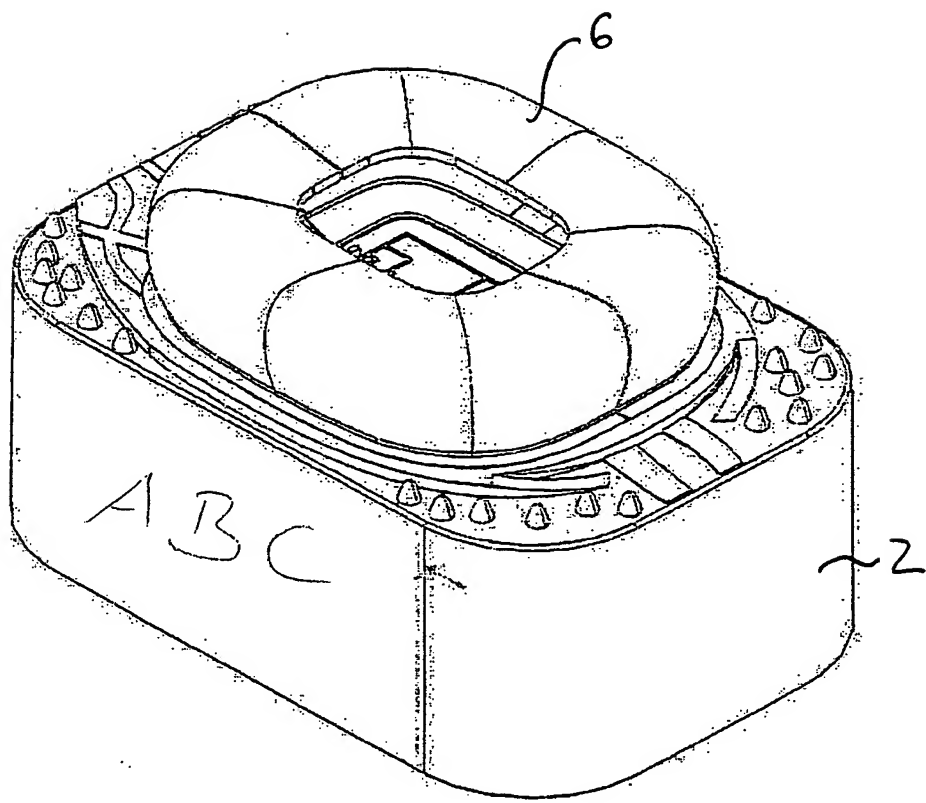


Fig. 2

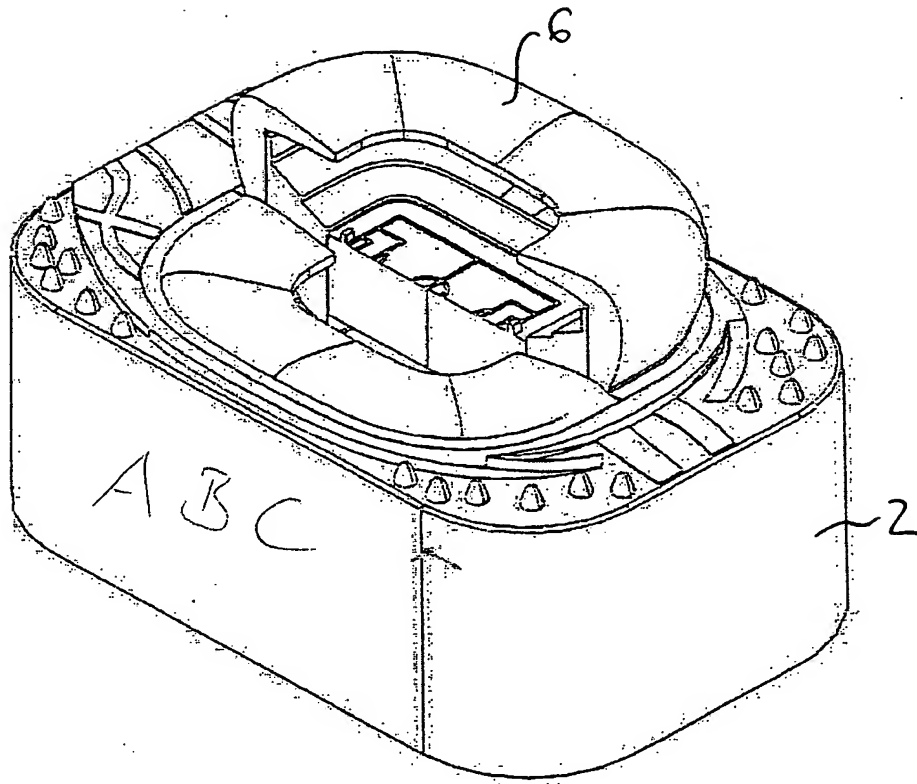


Fig. 3

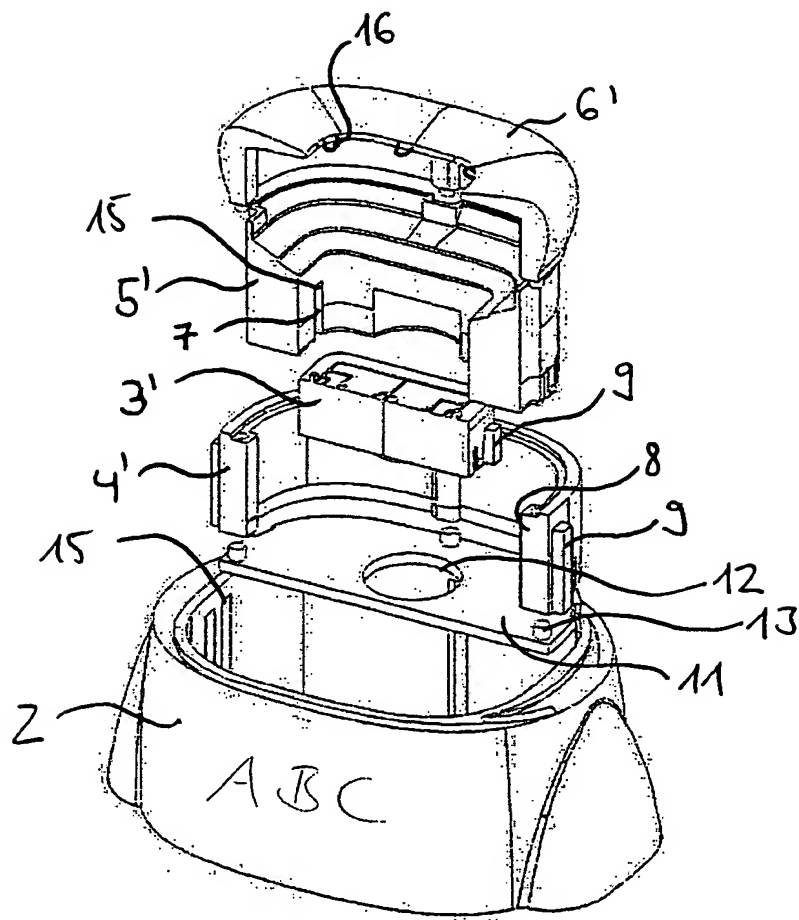


Fig. 4

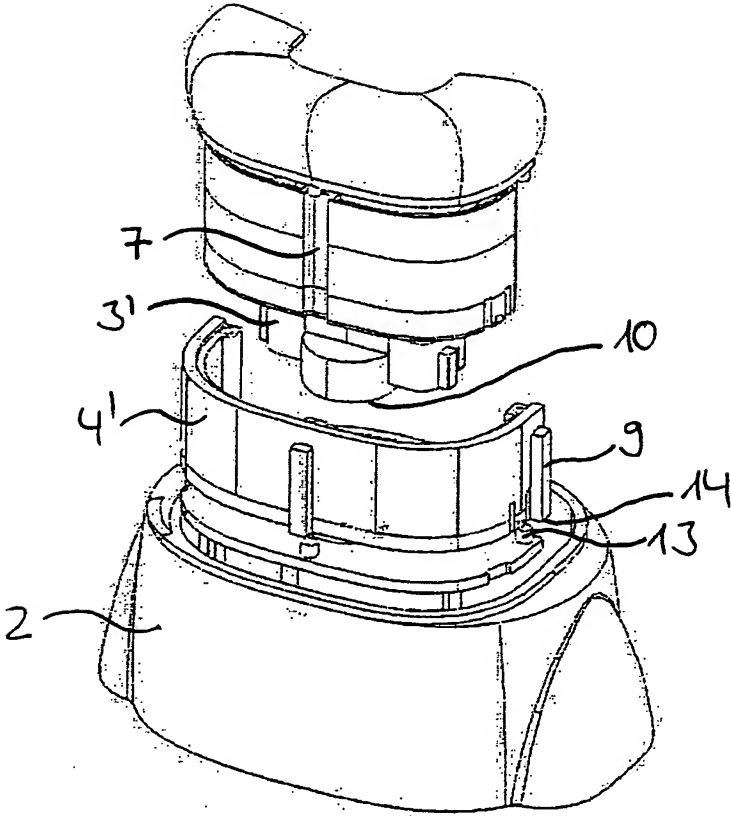


Fig.5

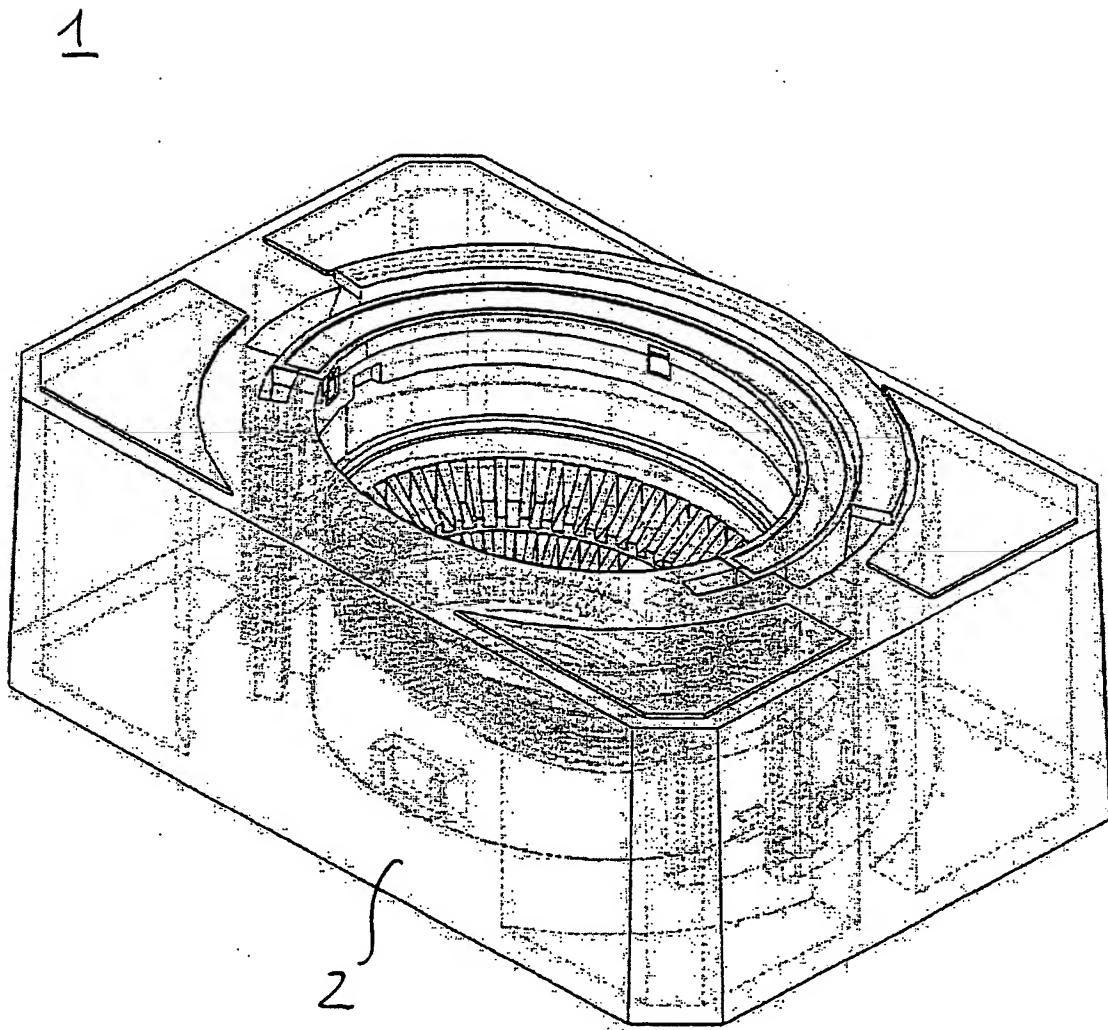


Fig. 6

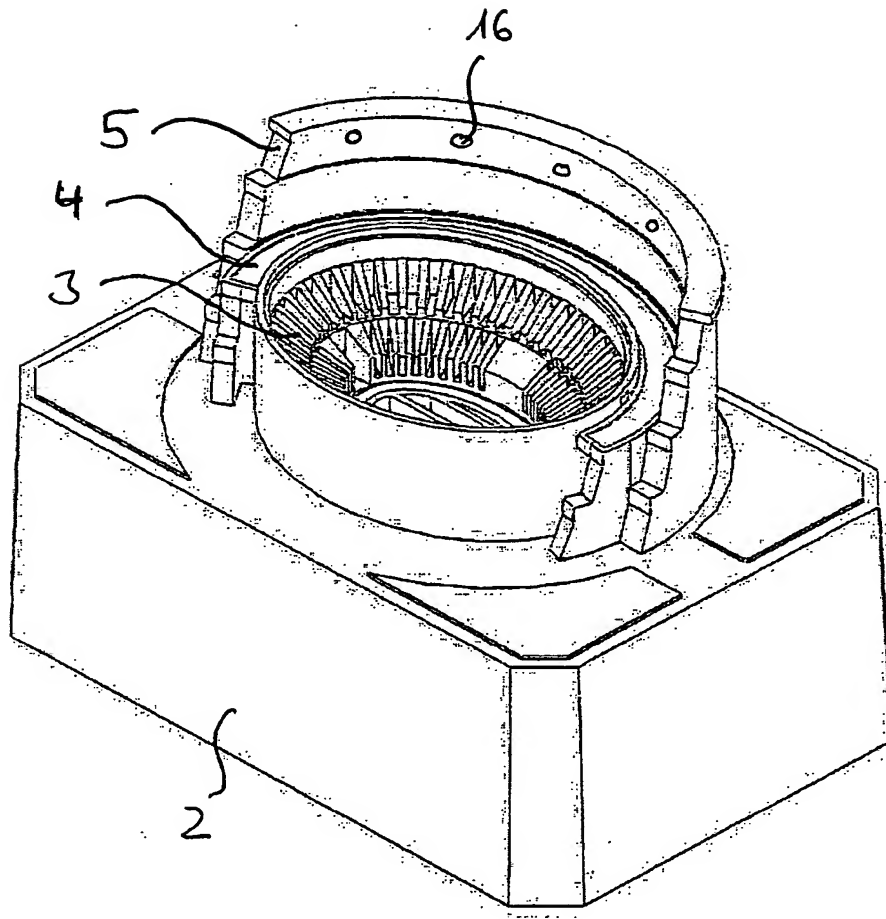


Fig. 7

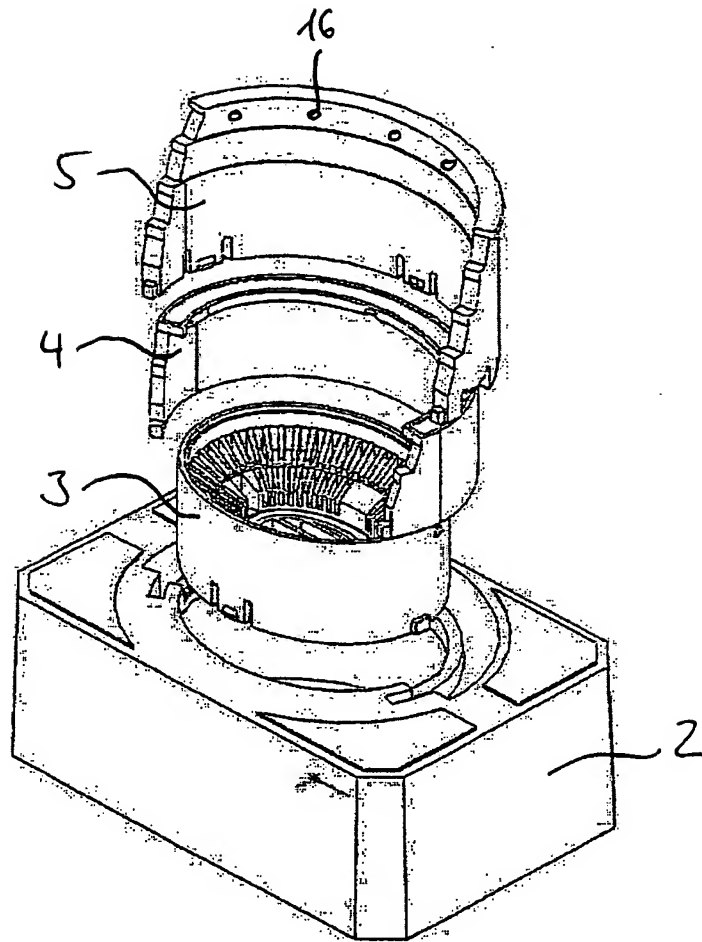


Fig. 8

THIS PAGE BLANK (USPTO)